

## **Profil des Fachgebiets II.4 „Verkehrswissenschaft und Verkehrspsychologie“**

### **Fachprofil**

In Lehre und Forschung liegen die Schwerpunkte des Fachgebietes II.4 an der Deutschen Hochschule der Polizei (DHPol) in der strategischen und taktischen polizeilichen Verkehrssicherheitsarbeit, Verkehrsunfallbekämpfung, Verkehrsunfallopferbetreuung, integrativen Aufgabenwahrnehmung von Verkehrssicherheitsarbeit und Kriminalitätsbekämpfung sowie in der Evaluation verkehrspolizeilicher Maßnahmen in Allgemeinen und Besonderen Aufbauorganisationen.

Das Fachgebiet II.4 Verkehrswissenschaft und Verkehrspsychologie ist Teil des Departments II (Einsatzmanagement, Verkehrs- und Kommunikationswissenschaften) der Deutschen Hochschule der Polizei. Deutschlandweit wird an den Universitäten die Verkehrslehre mit unterschiedlichen Spezialisierungen gelehrt, bspw. mit Fokus auf soziologischen, psychologischen, ökologischen, ökonomischen und straßenbaulichen Fragestellungen. An der DHPol versteht sich die Verkehrslehre als Teildisziplin der Verwaltungswissenschaften, welche die verwaltungs- und polizeispezifischen Aufgaben und Anforderungen mit Erkenntnissen etablierter wissenschaftlicher Fachrichtungen (z.B. Psychologie, Kommunikationswissenschaft, Betriebswirtschaftslehre) verbindet.

Kooperationen mit Universitäten, Fachhochschulen, außeruniversitären Forschungseinrichtungen sowie Behörden und Stakeholdern der (polizeilichen) Verkehrssicherheitsarbeit sollen national und international auf- und ausgebaut werden.

### **Lehre**

In der Lehre vermittelt das Fachgebiet II.4 in dem Modul „Verkehrssicherheitsarbeit der Länderpolizeien oder des Bundes“ Führungswissen auf dem Gebiet der Verkehrssicherheitsarbeit, insbesondere für die (integrative) Konzept- und Strategieentwicklung im nationalen, europäischen und internationalen Kontext. Bei der polizeirelevanten Verkehrssicherheitsarbeit und den Ermittlungen im Bereich von Verkehrsdelinquenz und nach schweren Verkehrsunfällen wird ein Schwerpunkt auf die aktuellen rechtlichen und technischen Entwicklungen gelegt. Ein wesentliches Ziel ist es, polizeiliche Verkehrssicherheitsarbeit als gesamtpolizeiliche Führungsaufgabe zu vermitteln.

### **Fortbildung**

Aktuelle Themen und Entwicklungen der Verkehrssicherheitsarbeit werden in jährlichen Fortbildungsveranstaltungen durch das Fachgebiet adressiert. Das Fortbildungsangebot richtet sich an nationale, europäische und internationale (polizeiliche) Führungskräfte sowie Experten der Verkehrssicherheitsarbeit. In diesem Rahmen werden unter anderem aktuelle Fragen zur zielgruppenspezifischen Ausrichtung von Verkehrssicherheitsstrategien (Bereich Öffent-

lichkeitsarbeit / Education), grenzüberschreitenden Zusammenarbeit, zum integrativen Ansatz der Verkehrssicherheitsarbeit und Kriminalitätsbekämpfung (Bereich Enforcement) sowie zur Analyse elektronischer Fahrzeugdaten und zu den Herausforderungen des automatisierten Fahrens (Bereich Engineering) thematisiert.

## **Forschung**

In der grundlagen- und anwendungsorientierten Forschung befasst sich das Fachgebiet mit der polizeilichen Verkehrsüberwachung und deren Wirkungen, der Strategieentwicklung zur polizeilichen Verkehrsunfallbekämpfung sowie den neuen rechtlichen und technischen Bedingungen zur Steigerung der Wirksamkeit der polizeilichen Verkehrssicherheitsarbeit. Zielsetzung der Forschung ist die Unterstützung der (politisch-) polizeilichen Verkehrssicherheitsarbeit durch empirische Daten und Ableitung von Maßnahmen zur Erhöhung der Verkehrssicherheit in den Bereichen Engineering, Education, Enforcement und Öffentlichkeitsarbeit. In diesem Rahmen werden unter anderem die benutzer- und aufgabengerechte Gestaltung technischer Verkehrssysteme (z.B. Fahrerassistenzsysteme, Verkehrsleitsysteme) und der Einfluss von Persönlichkeit und Einstellung auf das Verkehrsverhalten untersucht sowie Trainingsplattformen für komplexes Verkehrsmanagement (z.B. bei Großschadenslagen) entwickelt.

## **Besonderheiten**

Für unsere Forschung führen wir Trainings und Nutzerstudien in 2D und 3D-Umgebungen durch. In Verhaltensstudien untersuchen wir das Fahrverhalten und die kognitiven Prozesse des Fahrers bei der Fahrzeugsteuerung. Diese Erkenntnisse fließen wiederum in die Entwicklung neuer Fahrerassistenzsysteme ein. Anhand virtueller Trainings werden Polizeibeamte für komplexe Aufgaben im Verkehrsmanagement trainiert.